

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



**LAND
BRANDENBURG**



Statistische Berichte

C II 1 - m 08 / 94

**Ernteberichterstattung
über Feldfrüchte und Grünland
im Land Brandenburg**

August 1994

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon:(0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX:*47474#

Erschienen im Oktober 1994
Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018), werden in jedem Jahr in den Monaten April und Juni bis November Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April bis Juni der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten läßt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Monatsberichten werden immer nur einige der Merkmale erfragt. Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichtersteller (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 1994 im Dezember erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses.

Darstellung der Ergebnisse

Allgemeine Angaben

Die sehr warme und trockene Witterung des Monats Juli setzte sich in weiten Teilen des Landes Brandenburg in der ersten Hälfte des Monats August fort. Das spiegelt sich in der Bewertung der Niederschläge durch die Berichtersteller wider. In rund der Hälfte der Berichte werden die Niederschläge sowohl für Getreide als auch für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland als zu niedrig eingestuft. Zugleich wird von der Mehrzahl der Berichtersteller die lang anhaltende Trockenheit in diesem Zeitraum als Hauptursache für niedrige Hektarerträge angegeben.

Hinsichtlich des Auftretens von Schädlingen und Pflanzenkrankheiten gab es keine nennenswerten Aussagen in den vorliegenden Berichten.

Kartoffeln

Der zu erwartende Hektarertrag bei Kartoffeln liegt bei 202,4 Dezitonnen und damit um rund 96 Dezitonnen deutlich unter dem Vorjahresergebnis. Insbesondere bei den mittelfrühen und späten Kartoffeln wird mit einer erheblichen Ertragsminderung von etwa 100 Dezitonnen/Hektar gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Aufgrund der verringerten Anbaufläche um 3 180 Hektar und des geringen Hektarertrages wird ein um 250 Tausend Tonnen niedrigerer Gesamtertrag als 1993 erwartet.

Hülsenfrüchte

Gegenüber 1993 wird 1994 bei Futtererbsen ein nur geringfügig niedrigerer Hektarertrag erwartet. Durch den Anbaurückgang um mehr als 2 000 Hektar im Vergleich zu 1993 wird ein um rund 5 000 Tonnen geringerer Gesamtertrag eingeschätzt. Bei Ackerbohnen liegt der zu erwartende Ertrag bei 17,2 Dezitonnen je Hektar und damit nur bei 47 Prozent des Vorjahresertrages.

Wachstumsstand weiterer Kulturen

Für ausgewählte Kulturen, für die im Monat August auf Grund ihres Entwicklungsstandes noch keine ausreichenden Aussagen zu den Hektarerträgen erfolgen konnten, wurde der Wachstumsstand mit Noten bewertet. Hierbei erfolgte bei allen Kulturen eine deutlich schlechtere Bewertung als zum gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Ursachen dabei liegen ebenfalls in der heißen und trockenen Witterung während der Sommermonate.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl

1. Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung 1992 bis 1994 *)

Fruchtart	Hektarertrag			Gesamtertrag	
	1992	1993	1994	1993	1994
	Dezitonnen			Tonnen	
Kartoffeln zusammen	155,4	298,2	202,4	583 006	331 330
Frühe Speisekartoffeln	141,9	227,2	215,8	21 106	10 675
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	156,2	301,7	202,0	561 900	320 655
Futtererbsen	9,6	20,8	20,0	12 680	7 807
Ackerbohnen	12,5	36,4	17,2	3 425	2 833
Körner Sonnenblumen	21,0	22,2	14,1	68 567	97 881

*) 1992 und 1993 endgültige Ergebnisse
1994 Erntevorschätzung

2. Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen des Landes Brandenburg

2.1. Mittelfrühe und späte Kartoffeln und Ölfrüchte

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei		
	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Körner Sonnenblumen	Flachs (Lein)
	Dezitonnen		
Cottbus	.	.	.
Frankfurt (Oder)	.	17,3	.
Barnim	151,2	17,2	.
Dahme-Spreewald	222,0	14,2	11,8
Elbe-Elster	167,5	12,3	5,8
Havelland	221,2	14,5	10,1
Märkisch-Oderland	167,4	19,9	.
Oberhavel	179,0	12,7	7,8
Oberspreewald-Lausitz	154,0	13,0	.
Oder-Spree	165,5	15,9	9,8
Ostprignitz-Ruppin	223,1	10,5	6,0
Potsdam-Mittelmark	177,7	11,8	8,9
Prignitz	213,1	12,1	9,0
Spree-Neiße	.	15,1	.
Teltow-Fläming	202,9	13,4	8,0
Uckermark	154,6	12,7	.
Land Brandenburg	202,0	14,1	8,2

3. Niederschläge im Monat August 1992 bis 1994

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten die Niederschläge bei					
	Getreide, Hülsen- u. Öfrüchten			Hackfrüchten, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
August 1992	79	21	-	78	22	-
August 1993	1	39	60	3	83	14
August 1994	47	50	3	55	44	-

4. Wachstumsstand ausgewählter Fruchtarten nach Noten

Fruchtart	August 1992	August 1993	August 1994
Zuckerrüben	3,6	2,0	3,7
Runkelrüben	3,9	2,0	4,1
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	3,9	2,0	3,7
Luzerne	3,8	1,9	3,5
Wiesen	3,8	2,4	3,8
Mähweiden	3,9	2,3	3,8
Weiden	3,8	2,3	3,9